

Abdichtung Royale: ABG-Kellerdicht-System ‚Indoor‘ schützt Palais am Mittelmeer vor Hochwasser

Hamburg, 11. August 2015 – Es ist das verfallene Schmuckstück im französischen Mittelmeerort Banyuls-sur-Mer: ein Palais aus dem 19. Jh. direkt an der Strandpromenade Avenue de la République. Architekt und Filmpreisträger Ari Hantke saniert die Villa im Auftrag eines hochrangigen Managers. Um das Erdgeschoss vor den sich wiederholenden Überschwemmungen des Mittelmeers dauerhaft zu schützen, setzt Hantke auf das ABG-Kellerdicht-System ‚Indoor‘.

Banyuls-sur-Mer ist ein beschaulicher Küstenort nahe der spanischen Grenze. Die 4.600 Einwohner starke Gemeinde im Languedoc-Roussillon ist mit ihren Stränden, dem pittoresken Hafen und dem bekannten Süßwein ein beliebtes Ziel für Touristen. Dass es sich dort Leben lässt, hat auch ein erfolgreicher Manager erkannt und ein Palais aus dem 19. Jh. erworben. Mit der Komplettsanierung beauftragte er den deutschen Architekten Ari Hantke, der seit 2005 im Nachbarort Port-Vendres lebt. Die vierstöckige Villa liegt exponiert an der Strandpromenade, ca. einen Meter über dem Meeresspiegel. Wegen der Überflutungsgefahr, wurde die Nebenstraße vor Jahren erhöht; die Villa erhielt dadurch eine Hanglage. Gefahr droht dem Haus auch vom nur wenige Fußschritte entfernten Küstenfluss Baillaury. Er tritt bei Hochwasser regelmäßig über das Ufer und setzt die anliegenden Keller und Erdgeschosse unter Wasser. Erst im September 2014 war die Region Languedoc-Roussillon gleich zweimal von schweren Regenfällen heimgesucht worden und die betroffene Gegend vom französischen Innenminister zum Katastrophengebiet erklärt worden.

Das Untergeschoss der Villa lief bislang ebenerdig in den Garten. Im Zuge des Umbaus wird das ursprüngliche Obergeschoss zum Erdgeschoss gemacht, welches dadurch jedoch unter dem Straßenniveau liegt. Dies erfordert nicht nur eine besondere Statik und die Installation einer neuen Bodenplatte sondern auch eine spezielle Abdichtung. Hantke wandte sich 2013 an die Firma ABG Abdichtungen, Boden und Gewässerschutz aus Hamburg. Ihr ABG-Kellerdicht-System ‚Indoor‘ dient der Sanierung bereits bestehender, feuchter Gebäude. „Das ABG-Kellerdicht-System ‚Indoor‘ überzeugt mich, da es einen absolut wasserdichten und atmungsaktiven Wohnraum garantiert, ob nun im Keller oder Erdgeschoss eines

Hauses“, erklärt der Architekt. Auch wer keinen Keller hat, aber im Erdgeschoss unter Hochwasser oder aufstauendem Sickerwasser leidet, kann nach Abdichtung durch das ABG-Kellerdicht-System ‚Indoor‘ wieder trockenen Fußes sein Haus betreten.

Im Erdgeschoss wird eine patentierte ABG-Dichtungsbahn aus Polyethylen hoher Dichte ausgelegt, ihre einzelnen Bahnen thermisch miteinander verschweißt und auf 100%ige Dichtheit geprüft. Die Bahnen werden drei Meter an den Wänden hochgeführt. Über die Dichtungsbahn kommt die ABG-Atmungsfixbahn, die für eine Hinterlüftung der Kellerwand sorgt. Um anfallendes Kondenswasser abzuführen, installiert ABG einen Kontrollschacht mit Pumpe in der Sohle. Besonders das Prinzip der Hinterlüftung leuchtete Hantke ein. „Mir war aus Erfahrung deutlich, dass anfallendes Kondenswasser abgeführt werden muss, damit ein Wohnklima dauerhaft entstehen kann“, sagt Hantke. Rund 475 m² hatte das ABG-Team abzudichten.

Drei besondere Herausforderungen stellten sich der Projektleitung:

- 1) Die ausführliche Vorplanung. Die ABG-Monteur mussten mit ihrem Kleinbus nur einmal für drei Wochen nach Südfrankreich reisen. ABG-Geschäftsführer Kolja Winkler: „Da wir bundesweit arbeiten ist eine sehr gute Vorplanung immer zwingend notwendig und gehört zu unseren Stärken. Sätze wie ‚das gucken wir dann mal vor Ort, wenn es soweit ist‘ gibt es bei uns nicht.“
- 2) Die thermischen Übergänge zu den Hochwasserschotts. Damit kein Hochwasser in das Gebäude eintreten kann, wurden Hochwasserschotts in den Türen installiert. ABG bindet diese flüssigkeitsdicht an die Dichtungsbahn an.
- 3) Die Abdichtung der Hydraulik unterhalb des zukünftigen Fahrstuhls.

Dass beim ABG[®]-Kellerdicht-System ‚Indoor‘ durch den Wandaufbau und den neuen Estrich ein Teil des ursprünglichen Raumvolumens verloren geht, spielte bei der aufwändigen Komplettsanierung in Banyuls keine Rolle. 470 m² Wohnfläche stehen den neuen Eigentümern auf vier Etagen zur Verfügung. Im neuen Erdgeschoss befinden sich u.a. die Eingangshalle mit Aufzug, eine Loggia, Weinkeller, Küche, Technik- und Kühlräume. In den drei oberen Geschossen plante Hantke einen Salon, Aufenthalt und Spielzimmer, ein Studio mit Badezimmer ‚en Suite‘, die Suite der Besitzer mit Dressingroom und Bad sowie neun Zimmer mit eigenem Bad und zwei Terrassen. Noch in diesem Jahr soll das Palais fertiggestellt werden; die neue Fassade strahlt bereits im Glanz der französischen Sonne. „Die neuen Eigentümer müssen sich keine Sorgen wegen eines feuchten Erdgeschosses machen. Sie werden sich zu allen Jahreszeiten und bei allen Wetterlagen in ihrer Villa wohlfühlen“, ist sich Winkler sicher.

Informationen über das ABG[®]-Kellerdicht-System ‚Indoor‘ auch im Internet unter www.abg.eu

Pressekontakt (Informationen, Bildmaterial etc.):

KÜHL PR

Michael Tschiggerl

Meister-Francke-Straße 11a

22309 Hamburg

Mobil: 0172 / 427 82 46

E-Mail: michael.tschiggerl@kuehlpr.de

www.kuehlpr.de